

STUDIERENDEN GESELLSCHAFT

Investition in die eigene Zukunft

08.11.2013 | 15:32 Uhr



Der Verein der Studierenden Gesellschaft ist ein wichtiger Baustein der Universität Witten/Herdecke. Foto: Walter Fischer / WAZ FotoPool

Foto:

Die Studierenden Gesellschaft Witten/Herdecke e.V. (SG) ist ein studentisch geführter gemeinnütziger Verein, der die finanziellen Beiträge der Studierenden an ihre Universität abwickelt und gemeinsam mit der Universität festlegt.

Die Studierenden in Witten können zwischen drei Zahlungsvarianten wählen: Neben der Möglichkeit, Studienbeiträge sofort zu entrichten, gibt es die Möglichkeit einer einkommensabhängigen Späterzahlung. Auch eine Kombination aus beidem ist möglich.

Was vor 18 Jahren auf einer Serviette entstand, ist heute einer der größten privaten Bildungsfinanzierer Deutschlands.

Dabei ist die Idee erhalten geblieben: die Erhebung von Studienbeiträgen ohne soziale Zugangsbeschränkung für alle Studierende. Diese Idee ist im „Umgekehrten Generationenvertrag“ (UGV) zusammengefasst der drei Freiheiten garantiert:

Die Freiheit zum Zugang des Studiums, das ein Interessent nach seiner Persönlichkeit, Motivation und seinem Interesse, nicht aufgrund finanzieller Kriterien ausgewählt wird.

Die zweite Freiheit ermöglicht es den Studierenden, ihr Studium nach eigenem Interesse zu gestalten.

Schließlich stellt die Freiheit der Berufswahl sicher, dass die Absolventen einen Beruf wählen, der ihren Fähigkeiten und Interessen entspricht, ohne verschuldet in das Berufsleben zu starten.

Der Vorstand der SG besteht aus fünf Studierenden der Fakultäten Gesundheit, Wirtschaftswissenschaft und Philosophie & Kulturreflection. Ingmar Lampson studiert Management im Masterprogramm in Witten und ist seit vier Jahren Vorstandsmitglied. Er war mit dabei, als die Studierenden in der Krise 2009 einen Sanierungsbeitrag beschlossen, um ihren Teil zum Fortbestehen der Universität zu leisten. „Wir bewegen uns täglich im Spannungsfeld zwischen einem soliden Beitrag der Studierenden für ihre Universität und einer tragbaren Belastung derselben“, fasst Lampson zusammen.

Neben den Vorständen kümmern sich drei festangestellte Mitarbeiterinnen und drei Aushilfen um das tägliche Geschäft. Zwei der Mitarbeiterinnen sind bereits seit den ersten Jahren dabei und haben das Wachstum der Universität in der SG begleitet.

Der Aufsichtsrat der SG besteht aus sechs uniinternen und fünf externen Mitgliedern. Gegenwärtig sind neben Studierenden und Alumni der Uni auch Juristen, Finanzfachleute und Unternehmer im Aufsichtsrat vertreten. Das wichtigste Organ ist jedoch die rund 2300 Personen starke Mitgliederversammlung, in der basisdemokratisch Beschlüsse gefasst werden.

Der Beitrag der SG zum „Gelingen der Unternehmung Universität Witten/Herdecke“ ist ein fester Bestandteil. „Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst“, sagt Levka Meier, Vorstand und Studentin der Medizin und Wirtschaftswissenschaften.